

Verena Böning

Ausbrechen – Bulimie verstehen und überwinden

Urban & Fischer, 1. Auflage 2000, München (ISBN 3-437-45536-2)



Ausbrechen – Bulimie verstehen und überwinden von Verena Böning ist ein Buch für Menschen mit Bulimie und alle, welche mit dieser Krankheit in irgendeiner Weise konfrontiert sind. Es ist ein ungewöhnliches Buch, welches den Leser berührt, betroffen macht. In sehr direkten verbalen und visuellen Bildern wird der Leser in den Alltag von ess-brech-süchtigen Menschen eingeführt. Die innere Zerrissenheit, der Ekel, die Schuldgefühle werden fast real miterlebt.

Ausbrechen ist in sieben Teile gegliedert. Fachinformationen zu Prävalenz, Symptomen, Komplikationen, therapeutischen Ansätzen werden präsentiert, gehen aber teilweise beinahe unter in all den Emotionen von Betroffenen, welche zwar ausführlich und mit Offenheit beschrieben werden, ohne aber zu langweilen. Die Emotionen sind in teilweise schwindelerregenden Wortfügungen, graphischen Zeichnungen und Bildern festgehalten. Man ist als Leser hin- und hergerissen zwischen der künstlerischen Ausdruckskraft der Bilder und Worte, der

Fachinformation, der Betroffenheit über die zerstörerische Kraft der Krankheit Bulimie.

Ausbrechen ist weder Lehrbuch noch Biographie, auch nicht eine strukturierte Selbsthilfe-Anleitung für Betroffene. Wer in möglichst kurzer Zeit und übersichtlich gegliedert lediglich nüchterne Fachinformation präsentiert wünscht, wird enttäuscht sein. Gerade darin liegt aber die Stärke dieses Buches, denn was nützen sachliche Information über Prävalenz, Komplikationen und Mortalität, wenn die Krankheit nicht annähernd verstanden wird. So werden auf eindrückliche Weise Fachinformation mit der Emotionalität dieser Krankheit in Verbindung gebracht.

Ausbrechen birgt die Chance für Betroffene, Angehörige, Ärzte und andere Fachpersonen, die Krankheit Bulimie besser zu verstehen. Das Buch lässt den Leser aber nicht einfach in der Verzweiflung dieser Krankheit stehen, sondern zeigt Möglichkeiten auf, sich dieser Krankheit zu stellen und einen Weg aus der Bulimie heraus zu finden.

Angesichts der vielen Bilder, graphischen Lösungen, gleichnishaften Zeichnungen dieses Buches erstaunt es nicht, dass die Autorin, Verena Böning, von Beruf Kommunikationsdesignerin ist. In verschiedenen Abschnitten wäre etwas mehr Fachinformation für Betroffene wie andere Leser wünschbar. Die Autorin hat insgesamt aber sehr gut recherchiert und versteht es gekonnt, die Sachverhalte zu kommunizieren. Ein empfehlenswertes Buch für alle, welche die Krankheit Bulimie besser verstehen wollen.

Ch. Rutishauser, Zürich

Melanie Frey und Markus Wick Kauf und Verkauf einer Arztpraxis

Schulthess Verlag 2001 (ISBN 3-7255-4152-3)



Einen sehr hilfreichen Ratgeber für Ärztinnen und Ärzte ohne juristische Vorkenntnisse, welche eine bestehende Arztpraxis übernehmen oder verkaufen wollen, stellen die Juristen Melanie Frey und Markus Wick aus Basel zusammen.

So werden unter anderem verschiedene Möglichkeiten der Kaufpreisregelung bei unterschiedlichen Praxisformen (Einzelpraxis, Praxisgemeinschaft, Gemeinschaftspraxis), beachtenswerte Details im Vertragsabschluss und juristische Aspekte der Weitergabe von Patientendaten in einzelnen Kapiteln teilweise mit Beispielen klar

verständlich erläutert. Informationen über steuerliche Folgen und eine nützliche Checkliste runden den Leitfaden ab. Insgesamt gut investierte Lesezeit für das angesprochene Zielpublikum.

K. Wyss, Affoltern a. Albis

Mag. Wieland Kinz Kinderfüsse – Kinderschuhe

Im Eigenverlag erschienen, 23 Seiten (ISBN 3-00-005879-5)



3 Bestellvarianten:

1. E-Mail: wieland.kinz@sbg.ac.at
2. Post: Mag. Wieland Kinz,
Postfach 26, 5034 Salzburg
3. Buchhandel:
Preis: öS 98.–, DM 14.–, Fr. 12.–

Der Autor, Mag. Wieland Kinz, ist Sportwissenschaftler. Aus seiner Abschlussarbeit an der Universität Salzburg entstand diese erste deutschsprachige Publikation zum Thema «Kinderfüsse – Kinderschuhe». In den ersten 3 Kapiteln wird in kurzer, übersichtlicher, für Laien verständlicher Form die Problematik dargestellt. Die Titel sprechen für sich: «Freiheit für Kinderfüsse», «Kinderfüsse sind anders», «Raus aus den Schuhen».

Die weiteren 3 Kapitel geben konkrete Anleitungen zum Schuhkauf: Beweglichkeit, Grösse, Überprüfen der notwendigen Schuhgrösse. Es wird darauf hingewiesen, wie rasch die Füsse im Kleinkindesalter wachsen, die Schuhe zu klein werden und wie so Fussdeformationen entstehen können.

Falls Sie als PraktikerIn auch oft Eltern umfangreich beraten müssen über Fuss- und Schuhprobleme beim Kleinkind kann ich Ihnen dieses Büchlein als Elternratgeber empfehlen. Als stabiles, gebundenes Büchlein mit dicken Seiten ist es auch bestens geeignet als Wartezimmerlektüre.

C. Heller, Meilen